

Universitätsbibliothek Wuppertal

Aeli Donati qvod fertvr commentvm Terenti

Evgraphi commentvm continens

Donatus, Aelius

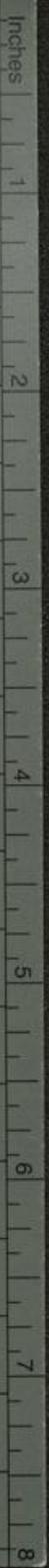
Lipsiae, 1908

Farbkarte_Grauskala

Nutzungsrichtlinien Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-1594](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-1594)

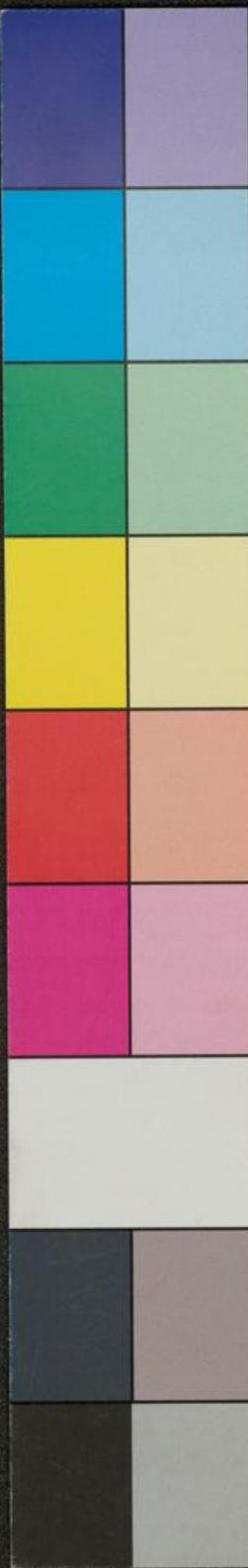


Centimetres
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19

Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black

Farbkarte #13

B.I.G.



Grauskala #13



B.I.G.

A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

VERLAG VON B. G. TEUBNER IN LEIPZIG UND BERLIN.

DIE KULTUR DER GEGENWART IHRE ENTWICKLUNG UND IHRE ZIELE

HERAUSGEGEBEN VON PROF. PAUL HINNEBERG

In 4 Teilen. Lex.-8. Jeder Teil zerfällt in einzelne inhaltlich vollständig in sich abgeschlossene und einzeln käufliche Bände (Abteilungen.)

Teil I: Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete. 1. Hälfte. Religion und Philosophie, Literatur, Musik und Kunst (mit vorangehender Einleitung zu dem Gesamtwerk).

Teil III: Die naturwissenschaftlichen Kulturgebiete. Mathematik, Anorganische und organische Naturwissenschaften, Medizin.

Teil II: Die geisteswissenschaftlichen Kulturgebiete. 2. Hälfte. Staat und Gesellschaft, Recht und Wirtschaft.

Teil IV: Die technischen Kulturgebiete. Bautechnik, Maschinentechnik, Industrielle Technik, Landwirtschaftliche Technik, Handels- und Verkehrstechnik.

Die „Kultur der Gegenwart“ soll eine systematisch aufgebaute, geschichtlich begründete Gesamtdarstellung unserer heutigen Kultur darbieten, indem sie die Fundamentalergebnisse der einzelnen Kulturgebiete nach ihrer Bedeutung für die gesamte Kultur der Gegenwart und für deren Weiterentwicklung in großen Zügen zur Darstellung bringt. Das Werk vereinigt eine Zahl erster Namen aus allen Gebieten der Wissenschaft und Praxis und bietet Darstellungen der einzelnen Gebiete jeweils aus der Feder des dazu Berufensten in gemeinverständlich, künstlerisch gewählter Sprache auf knappstem Räume.

„Teubners gelehrtes Sammelwerk ist längst in allen Händen. Tausende von Privatleuten nennen seine Bände ihr eigen; in allen größeren Bibliotheken ist es zu finden. Die Großzügigkeit und Einseitigkeit seiner Anlage, die Zahl und der Ruf seiner Mitarbeiter machen es einzigartig und nötigen auch demjenigen Anerkennung ab, der in dem Überwachen einer ensyklopädischen Literatur nicht die erfreulichste Seite unseres Bildungslebens sieht. Wer aber das vorliegende Werk in die Hand nimmt, das schon durch seine stireiche Ausstattung eine Art von Genuß gewährt, wird den gewaltigen Bildungsgehalt eines solchen Buches umso mehr empfinden, je näher er dem Arbeitsgebiet jener Autoren steht. Eine ungeheure Summe von geistiger Kraft ist es, die hier in einer Anzahl kleiner, fast im Plauderton niedergelagerter Skizzen ihren Schlußstein findet.“ (Berliner Tagblatt.)

Probeheft und Spezial-Prospekte über die einzelnen Abteilungen (mit Auszug aus dem Vorwort des Herausgebers, der Inhaltsübersicht des Gesamtwerkes, dem Autoren-Verzeichnis und mit Probestücken aus dem Werke) werden auf Wunsch umsonst und postfrei vom Verlag versandt.

Berlin
Vorträge
8. 1904
sich Biebb
seine ganz
ekliche be
chen, psych
ig anregend
Führende Be
inem großen
Monographie
og“ gegeben
us mancher
obtem Maß
iten außer
at — kaum
e Schulen.)
nelius.
M. 5. 60.
Bedenken
sind und
eröhlen des
e, daß die
elichkeiten
Auführung
rausführt“
he Kritik.)
Fabeln
Armlaus,
V. Haastjuk,
Zdzlarski
s.) Lex.-8.
nnen über
e Ursprung
et ist. Sie
eklungs-
in Stoff der
ren Ergeb-
weises, den
e poetische
nd gewirkt
ranscher,
dem Einfluß
chs bis nicht
schheit, im
erpsycholog
iten. Va
L. Bloch
geb. 1842
ichen Fabeln
Adm. 1842
hert.
staltliche
igen Gollner
& Altes 1842